Es sagte...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 44

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es sagte ...

General de Gaulle: «Nichts dauert so lange wie die Zukunft.»

▪

Der belgische Außenminister Paul-Henry Spaak: «Weitblick ist oft nichts anderes als die Fähigkeit, die nächstliegenden Dinge zuerst zu sehen.»

▪

Bundeskanzler Konrad Adenauer: «Es gäbe viele Ehetragödien und Verbrechen weniger, wenn alle schon eine gute Wohnung hätten.»

▪

Der französische Autor Jacques Chardonne: «Lebenskünstler nehmen von allem ein wenig, aber nur das Beste.»

▪

Bühnenautor und Schauspieler Peter Ustinov: «Wie ein armer Mann zu leben, macht nur dann Spaß, wenn man sehr reich ist.»

▪

Der deutsche Dichter Ernst Jünger: «Jeder Mensch hat seine guten Seiten. Man muß nur die schlechten umblättern.»

▪

Maler und Dichter Jean Cocteau: «Die sinnlose Hast unserer Zeit hat überall zu Verwirrungen geführt; wenn einem nicht gleich das rechte Wort einfällt, benützt man eben das falsche.»

▪

Literatur-Nobelpreisträger T. S. Eliot: «Wenn wir etwas nicht wissen oder wenn wir nicht genug darüber wissen, dann neigen wir immer dazu, Gefühle an die Stelle von Gedanken treten zu lassen.»

▪

Der britische Schriftsteller William Somerset Maugham: «Kein Mensch schreibt so, wie er möchte. Jeder schreibt so, wie er kann.»

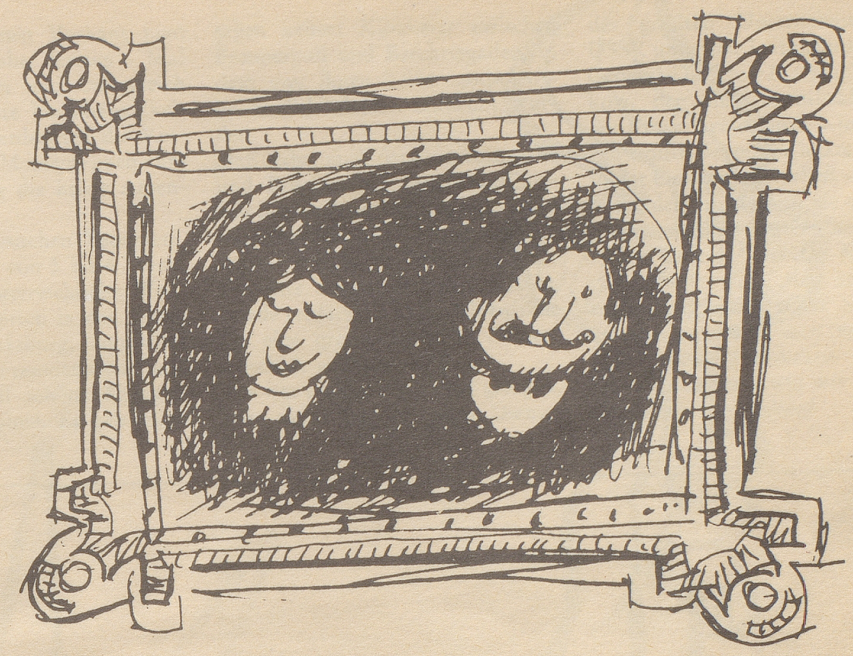
▪

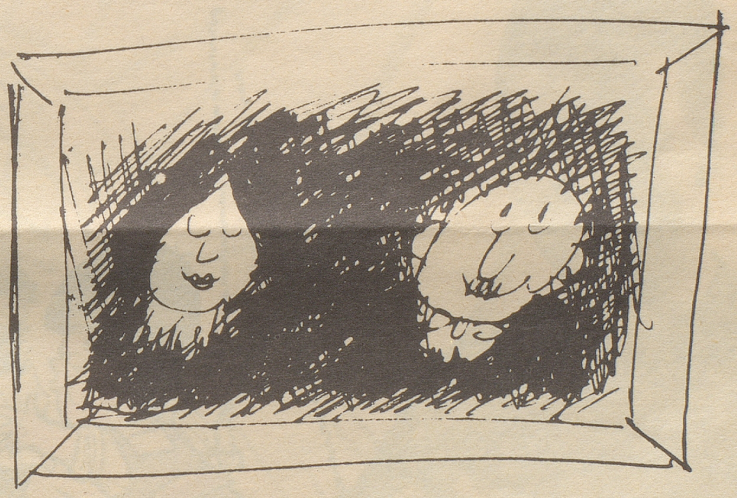
Philologe Bruce Pattison: «Die englische Sprache hat ihre politische Bedeutung verloren und ist auch kein Symbol der angelsächsischen Lebensweise mehr, aber sie ist die Sprache der technischen Hilfe an die Entwicklungsländer.»

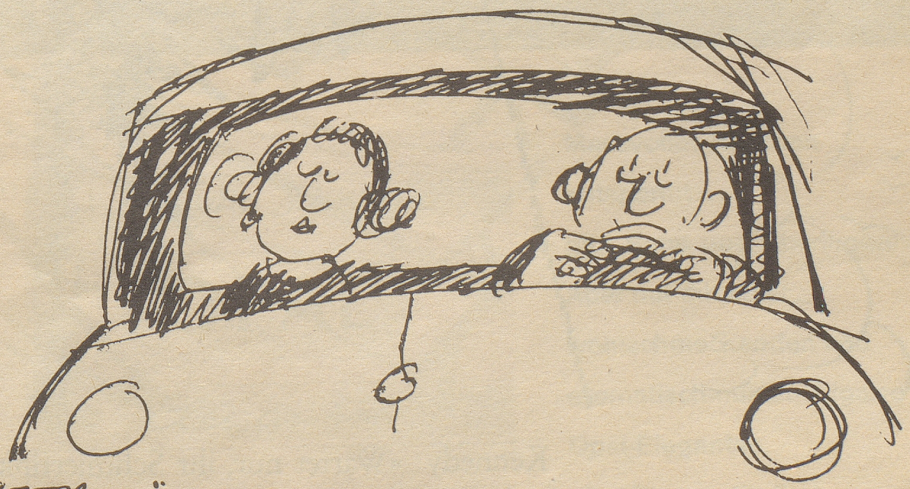
▪

Der amerikanische Publizist James Newman: «Vor den Steuern fliehen fast ebenso viele Menschen ins Ausland wie vor Diktatoren.» TR

HOTEL ROYAL
BASEL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz







Im Rahmen der Zeit